

Checkliste

Verantwortungsvoller Welpenkauf



Der Kauf eines Welpens von einem kontrollierten Züchter ist nicht nur eine Investition in die Gesundheit und das Wohlbefinden des Tieres, sondern auch ein Beitrag zum Tierschutz und der Förderung ethischer Zuchtpraktiken. Du stellst damit sicher, dass dein zukünftiger Begleiter den bestmöglichen Start ins Leben erhält und unterstützt gleichzeitig die verantwortungsbewusste Hundezucht.

Gründe für den Kauf bei einem vom VDH kontrollierten Züchter:

Gesundheit & Wohlbefinden der Hunde

<i>Erbkrankheiten</i>	Kontrollierte Züchter führen umfassende Gesundheitschecks der Elterntiere durch, um rassetypische Gendefekte, Fehlbildungen der Gelenke und Augenerkrankungen zu minimieren.
<i>Merle-Gen</i>	Ein seriöser Züchter testet außerdem auf den Merle-Lokus, um bei einer Verpaarung das Risiko von Taubheit und Blindheit bei den Welpen zu verhindern.
<i>Natural Bobtail (NBT)</i>	Verantwortungsvolle Züchter testen auch auf das NBT-Gen und vermeiden Verpaarungen, die zu gesundheitlichen Problemen führen können.

Einhaltung des Tierschutzgesetzes

Artgerechte Haltung	Kontrollierte Züchter halten sich an gesetzliche Vorgaben zur artgerechten Haltung. Welpen wachsen in einer idealen Umgebung auf, die ihre Sozialisation fördert und zukünftigen Verhaltensproblemen vorbeugt.
Nachhaltigkeit	Serious Züchter züchten nicht für den Profit, sondern setzen sich für die Verbesserung und den Erhalt ihrer Rasse ein. Sie bieten umfassende Informationen und Unterstützung, sowohl vor als auch nach dem Kauf des Welpen.
Zuchtverwendung	<p>Verantwortungsbewusste Züchter halten sich an das Mindest- und Höchstalter, sowie die Häufigkeit der Zuchtverwendung für Rüde und Hündin.</p> <p><i>Beispiel: Eine Australian/Mini American Shepherd Hündin darf frühestens mit 24 Monaten belegt werden, benötigt mindestens 365 Tage Pause zwischen den Würfen und darf bis zum 8. Lebensjahr maximal fünf Würfe aufziehen. Ein CASD-Züchter darf jährlich höchstens vier Würfe züchten.</i></p>
Vermeidung von Massenzucht	Durch den Kauf bei seriösen Züchtern, unterstützt du ethische Zuchtpraktiken und hilfst, die Existenz von Welpenfabriken und unkontrollierten Zuchten, sowie illegalen Welpenhandel zu bekämpfen.



Zum Abhaken:

- Züchter-Suche:** Suche nach Züchtern, die von anerkannten Zuchtverbänden (z.B. VDH in Deutschland) registriert sind.

- Zuchtstätten-Besuch:** Besuche die Zuchtstätte persönlich, um die Haltungsbedingungen und das Verhalten der Hunde zu überprüfen. Die Welpen sollten unerschrocken und aufgeschlossen sein und in einem sauberen, sicheren Umfeld aufwachsen.

- Gesundheitsprüfungen:** Frage nach Gesundheitszeugnissen der Elterntiere, insbesondere für rassetypische Erbkrankheiten (z.B. Gentests, Hüftgelenkdysplasie, Augenkrankheiten). Bei einem VDH-Züchter kannst du dir sicher sein, dass der Zuchtverein vor Zuchteinsatz der Elterntiere alles überprüft und die Verpaarung genehmigt hat.

- Vertrag und Unterlagen:** Ein seriöser Züchter wird einen Welpen nicht ohne Kaufvertrag abgeben und alle notwendigen Papiere (Impfpass, Gesundheitszeugnisse, Stammbaum) bereitstellen.

- Transparenz & Engagement:** Ein guter Züchter beantwortet gerne alle deine Fragen und gibt dir ausführliche Informationen über die Rasse, seine Zucht und seine Welpen. Außerdem sind sie oft in Zuchtverbänden aktiv und nehmen an Ausstellungen und Sportveranstaltungen teil.

- Zuchtziel:** Der Fokus sollte auf der Gesundheit und dem Wesen der Hunde liegen, nicht auf dem Profit - Qualität statt Quantität.

- Verantwortung:** Ein gewissenhafter Züchter interessiert sich dafür, wohin seine Welpen kommen und prüft auch dich als zukünftigen Besitzer.